

Sommerschule 2020

Fortbildungen für Hochschulsprachlehrkräfte



14.-18. September 2020 in Paderborn



Bei der AKS-FOBIcert®-Sommerschule wird fotografiert!

Die Aufnahmen dienen ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit des AKS und können in Print- und Onlinemedien des AKS veröffentlicht werden.

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung willigen Sie darin ein, dass Fotos, auf denen Sie möglicherweise zu sehen sind, vom AKS für ihre Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Bei Aufnahmen, bei denen der Fokus auf einzelnen Personen liegt, haben die Betreffenden jederzeit das Recht und die Möglichkeit, den Fotografen darauf hinzuweisen, dass sie nicht aufgenommen werden möchten bzw. dass das Foto nicht veröffentlicht werden soll.

Rechtslage: Wenn auf öffentlichen Plätzen fotografiert oder gefilmt wird und bei der Aufnahme Personen zufällig ins Bild geraten, gelten diese Personen als Beiwerk und müssen in die Veröffentlichung der Fotos/Aufnahmen nicht einwilligen. Dies gilt auch für Fotos/Aufnahmen von Menschenansammlungen, die im öffentlichen Raum stattfinden oder öffentlich zugänglich sind. Einzelbilder von Personen aus der Menge fallen nicht unter die Abbildungsfreiheit.



AKS-FOBIcert®-Sommerschule 2020

Fortbildungen für Hochschulsprachlehrkräfte kompakt in einer Woche

14.-18. September in Paderborn

Eine Kooperation von







Organisation

Veranstalter

Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen e.V. (AKS) in Kooperation mit dem Bildungsund Tagungshaus Liborianum in Paderborn und dem Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn (ZfS)

Veranstaltungsort

Bildungs- und Tagungshaus Liborianum An den Kapuzinern 5-7 33098 Paderborn Tel.: 05251-121-3

Organisation

Dr. Sigrid Behrent (ZfS) Linda Stefani (ZfS) Lea Bramsiepe (ZfS) Dr. Maike Engelhardt (AKS) Dr. David Prickett (AKS) Dr. Anikó Brandt (AKS) Linda Michalke (Lib.) Alexa Lozano-Bonstein (Lib.)

Kontakt

Dr. Sigrid Behrent Zentrum für Sprachlehre Universität Paderborn Warburger Straße 100 33098 Paderborn Tel.: 05251-60-2857 sigrid.behrent@upb.de

Grußworte

Das Organisationsteam heißt Sie zur dritten AKS-FOBIcert®-Sommerschule herzlich willkommen in Paderborn. Wir freuen uns sehr, Sie hier in der kleinen dynamischen Großstadt mit der 1200-jährigen Geschichte begrüßen zu dürfen.

Nach dem großen Erfolg der ersten und der zweiten Ausgabe der Sommerschule 2016 und 2018 hoffen wir, dass auch das diesjährige Programm zahlreiche neue Impulse für Ihre Lehre bietet. Dass wir alle stets noch etwas Neues dazulernen können und müssen, hat uns das vergangene "Corona-Semester" ja eindrucksvoll gezeigt. Aber da wir auf eine baldige Rückkehr zum Präsenzunterricht hoffen, wird virtuelle Sprachlehre zwar ein Schwerpunkt, aber nicht das einzige Thema der Sommerschule 2020 sein.

Wir sind dankbar dafür, dass die Veranstaltung trotz der Pandemie stattfinden kann – sicherlich hat auch Ihnen der direkte Austausch mit Kolleginnen und Kollegen gefehlt. Wir freuen uns auf jeden Fall auf eine spannende Woche mit Ihnen!

Das Organisationsteam (Dr. Sigrid Behrent, Lea Bramsiepe und Linda Stefani

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

für den AKS ist die Professionalisierung der Sprachlehrkräfte im Hochschulbereich schon seit vielen Jahren ein sehr wichtiges Thema. Im Jahr 2016 gestartet, findet die AKS-FOBIcert®-Sommerschule nun schon zum dritten Mal statt und hat sich zu einem festen Termin etabliert. Sie bietet Lehrenden an den Hochschulsprachenzentren die Möglichkeit, sich kompakt und intensiv in verschiedenen Bereichen weiterzubilden. Dazu hat das Organisationsteam wieder ein vielfältiges und äußerst interessantes Programm zusammengestellt, welches Ihnen sicherlich viele Impulse bietet.

In der derzeitigen Situation stehen wir noch mehr vor neuen Herausforderungen, die die Online- und Hybridlehre mit sich bringt. Umso wichtiger sind der Kontakt und der Austausch mit Kolleg*innen, um mit neuen und frischen Ideen in das kommende Semester zu starten.

Wir freuen uns sehr, dass die Sommerschule trotz der Pandemielage vor Ort stattfinden kann und danken dem Organisationsteam des ZfS der Uni Paderborn und dem Liborianum dafür, dass sie das möglich machten.

Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wünschen wir nun viel Spaß, bereichernde und auch erholsame Sommertage in Paderborn.

Dr. Maike Engelhardt, Dr. David Prickett, Dr. Anikó Brandt - Vorstand des AKS e.V. -

Programm

Montag, 14. September

- > 10-11 Uhr, Empfangsbereich des Liborianum Anmeldung
- > 11-13 Uhr. D1 Begrüßung
- > 14-18 Uhr Was ist Mediation? (A) Sylvie Richard Raum: D1

Voneinander lernen: kollegiale Hospitation und kollegiale Beratung (E) Martin Mürmann Raum: D3

Dienstag, 15. September

> 9-18 Uhr Lehr-Lern-Projekte in der Sprachlehre planen und erfolgreich einsetzen (E)

Dott. Valentina Stickdorn

Raum: D3

> 18.30 Uhr Stadtführung durch Paderborn Lernbegleitendes Evaluieren im Fremdsprachenunterricht (Formative Evaluation) (B) Dr. Günther Depner Raum: D1

Mittwoch, 16. September

> 9-13 Uhr

Train the Rater oder: Wie die Qualität der Bewertung durch Rater Training optimiert werden kann (C)

Anna Soltyska Raum: D3

Pimp your lesson: Kriterien, Tipps und Tricks für lernwirksamen Unterricht (A) Prof. Dr. Dominik Rumlich Raum: D1

> 14-18 Uhr Kollegialer Austausch "Virtuelle Sprachlehre und digitale Prüfungsformate", D1

Donnerstag, 17. September

> 9-18 Uhr

Mobile Geräte im Unterricht: mit Smartphones und Tablets agil unterrichten (D)

Giulia Covezzi

Raum: D1

> 18.30 Uhr gemeinsames Abendessen in der Stadt

Freitag, 18. September

> 9-16 Uhr

Umgang mit sprachlicher und kultureller Heterogenität von Studierenden (B) Heike Fahrun

Heike Fahrui

Raum: D3

> 16-18 Uhr

Abschluss & Feedback

Raum: D1

Munterrichtsmethoden (E)

Anja Köhler

Raum: D3

Didaktik der Phonetik im Sprachunterricht (E) Andrea Didier Raum: D1

AKS-FOBIcert®

Alle Fortbildungen der Sommerschule sind im Portal eingetragen und können für das Zertifikat AKS-FOBIcert® angerechnet werden.

Den Teilnehmenden, die sich direkt im Anschluss oder bis einen Monat nach der Sommerschule ein Zertifikat ausstellen lassen, wird die Ausstellungsgebühr erlassen.

TeilnehmerIn werden

www.aks-fobicert.de

- > Account unter "Teilnehmer werden" anlegen
- > Fortbildungssuche nach Thema, Referent, Veranstaltungsort
- > automatische Benachrichtigung bei Einstellung neuer Angebote
- > Fortbildungen über das persönliche Fortbildungskonto verwalten
- > sobald eine Stufe erreicht ist, entscheiden, ob das Zertifikat ausgestellt werden soll



Zielsetzung

AKS-FOBIcert®

- > trägt zur Sicherung der Qualität der Sprachlehre an Hochschulen bei.
- > dokumentiert die Teilnahme an relevanten und qualitativ hochwertigen Fortbildungen für Sprachlehrkräfte an Hochschulen.
- > macht entsprechende Angebote im AKS-Gebiet bekannter und transparenter.
- > erhöht die Vergleichbarkeit von Fortbildungen.
- > stimuliert regionale Kooperationen.

Themenbereiche

A Theoretische Grundlagen:

Fremdsprachendidaktik und sprachbezogene Hochschuldidaktik

B Lernerorientierung:

Lernfaktoren – Lernkontexte – Lernformen

C Prüfen, Testen, Zertifizieren

D Medientechnik und -didaktik für den Fremdsprachenunterricht

E Aus der Unterrichtspraxis: Planung – Methodik – Techniken

Zertifikatsstufer

> Stufe 1 "Basis":

Fortbildungen im Umfang von 30 AE aus mind. 3 Themenbereichen

> Stufe 2 "Professional":

Fortbildungen im Umfang von insgesamt 70 AE aus mind. 4 Themenbereichen

> Stufe 3 "Expert":

Fortbildungen im Umfang von insgesamt 120 AE aus allen 5 Themenbereichen

Montag, 14. September

Was ist Mediation?

Inhalt und Lernziele

Ziel dieses sprachenübergreifenden Workshops ist es in erster Linie, den facettenreichen Begriff Mediation, der durch den Companion Volume in den Mittelpunkt gerückt wurde, zu reflektieren. Darüber hinaus wird versucht, sinnvolle und hochschulrelevante Formen von Lern- und Prüfaufgaben zu erarbeiten, die auf unterschiedlichen Kompetenzstufen Mediationselemente beinhalten.

Um die Begrifflichkeit Mediation transparenter zu machen, werden wir uns zunächst mit verschiedenen Konzepterläuterungen befassen und sie interpretieren. Anschließend werden wir uns die neuen Impulse, die Mediation durch die Sprechmodi für handlungsorientierte Lernszenarien und Gruppenarbeit bietet, zunutze machen, um Beispiele von geeigneten situativen Einbettungen zu erarbeiten. Dabei werden wir uns ebenfalls mit den mediationsspezifischen Skalen und Deskriptoren kritisch auseinandersetzen. Schließlich werden wir, wenn die Zeit es gestattet, uns austauchen, wie wir Mediation im Prüfalltag bewerten können.

Der Referenztext 'Companion Volume' liegt derzeit nur in Englisch und in Französisch vor. Für den Workshop wird teilweise mit Auszügen der englischen Version gearbeitet. Kenntnisse der englischen Sprache und eine entsprechende Lesekompetenz der Teilnehmenden ist deswegen wünschenswert.

Informationen zur Referentin

Sylvie Richard ist seit 2008 am Fachsprachenzentrum der Universität Bielefeld tätig. Dort koordiniert sie die Abteilung Französisch und unterrichtet Französisch für Studierende der Romanistik sowie für Hörer*innen aller Fakultäten. Davor arbeitete sie im Zentrum für Sprachen an der Universität Würzburg (2007-2008). Am Institut Français Bremen (2004-2007) war sie Lektorin im Rahmen der Universitätskooperation mit dem Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Lande Bremen.

Voneinander lernen: Kollegiale Hospitation und kollegiale Beratung

Inhalt und Lernziele

Das wirksamste Mittel, um an der eigenen Lehrkompetenz zu arbeiten, ist, gezielt etwas auszuprobieren, sich konstruktives Feedback einzuholen und auf dieser Basis darüber nachzudenken, was gut war bzw. was besser werden könnte. In diesem Workshop werden deshalb zwei Instrumente vorgestellt und erprobt, die das "Voneinander Lernen" in den Mittelpunkt stellen und die Sie auf einfache Weise in Ihren Lehralltag integrieren können:

Zunächst lernen Sie die Vorteile der kollegialen Hospitation kennen. Dazu simulieren Sie kurze eigene Unterrichtssequenzen (die anderen Teilnehmer/innen übernehmen die Rolle Ihrer Studierenden) und erhalten anschließend Feedback. Das Verfahren der "kollegialen Beratung" ermöglicht es, in kurzer Zeit gemeinsam mit Kolleginnen/Kollegen Lösungen für ein konkretes Problem (z.B. aus der eigenen Lehre, aber auch organisatorische Aspekte betreffend) zu erarbeiten. Beide Verfahren werden von Lehrkräften stets als besonders gewinnbringend empfunden und können an jedem Sprachenzentrum ohne großen organisatorischen Aufwand umgesetzt werden.

Sie werden gebeten, für den Workshop einen kurzen Ausschnitt aus Ihren Sprachkursen (z.B. Beginn der 1. Sitzung, Einführung von Zahlen o.ä.) mitzubringen, den Sie mit der Gruppe in Form einer Simulation durchführen können.

Informationen zum Referenten

Martin Mürmann ist Diplom-Soziologe und Hochschuldidaktiker. Er war langjährig an den Universitäten Paderborn und Kassel in der hochschuldidaktischen Fortbildung und Beratung tätig. Inzwischen arbeitet er als Geschäftsführer der Edu&Consult GmbH für zahlreiche deutsche Hochschulen in der Weiterbildung und Beratung von Lehrenden und Einrichtungen.

Dienstag, 15. September

Lehr-Lern-Projekte in der Sprachlehre planen und erfolgreich einsetzen

Inhalt und Lernziele

Wer ein Projekt plant, konzentriert sich intuitiv auf das angestrebte Produkt und die zum Erreichen dieses Ziels nötigen Schritte. Auf dem Weg dahin stößt man jedoch im Sprachunterricht auf Hindernisse: bei den Studierenden auf ein heterogenes Niveau, ungleich verteilte Begabungen und unterschiedliche Bereitschaft zum aktiven Mitmachen, auf Seite der Lehrkraft auf Zeitknappheit, technische Herausforderungen und Planungsfragen. Außerdem muss im Kurs auf eine Prüfung vorbereitet werden. Wie soll man da noch ein Projekt effektiv unterbringen?

Mit einem neuen Fokus! Die oben beschriebene Herangehensweise mit der Perspektive auf das Ergebnis stammt aus dem Wirtschaftsleben und erschwert eher die Planung eines Lehr-Lern-Projekts. Mit der richtigen Ausrichtung versprechen Projekte in der Sprachlehre Spaß, Synergien und vor allen Dingen gute Lernfortschritte.

Der Workshop vermittelt das nötige theoretische und praktische Hintergrundwissen, um den Fokus der Teilnehmenden vom Erreichen eines konkreten Ziels (Task) auf das Aktivieren und Entwickeln von Kompetenzen zu verschieben:

- Kennenlernen der Relevanz der Kompetenzorientierung
- Ausrichtung des Projekts an den niveauabhängigen Lerninhalten (für europäische Sprachen am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)
- Nutzung der Heterogenität in der Gruppe als Pluspunkt
- Nutzung der persönlichen Stärken und Schwächen der Lehrkraft
- Erkennung und Vermeidung der typischen Probleme
- Tipps und Tricks zur Planung Ihres Projekts

Bringen Sie bitte Ihre Projektidee (als Idee, Skizze oder bereits ausprobiertes Pilotprojekt) mit, um mit Ihrer Arbeit im Workshop den besten Ertrag zu erzielen.

Informationen zur Referentin

Dott. Valentina Stickdorn ist am Sprachenzentrum der Universität Passau als Lektorin für Italienisch tätig. Für ihr Lehr-Lern-Projekt "In Medias Tres" wurde sie 2018 mit dem AKS-Lehrpreis in der Kategorie "Innovative Medien und Medienformate für das Sprachenlernen" ausgezeichnet.

Lernbegleitendes Evaluieren im Fremdsprachenunterricht (Formative Evaluation)

Inhalt und Lernziele

Den Fremdsprachenunterricht lernbegleitend zu evaluieren, bedeutet Daten und Rückmeldungen systematisch zu sammeln, um den Unterricht lehrerseitig an den Fortschritt der Lerner*innen anzupassen und datenbasiert weiterzuentwickeln. Zu den Methoden des lernbgeleitenden Evaluierens, gehören neben der Beantwortung unterrichtsbezogener Fragen (à direkte Evaluation) oder der Beobachtung von Lerneraktivitäten auch der Einsatz von informellen Tests (à indirekte Evaluation). Dabei sollten sich Lehrende für die Auswahl und Planung sowie für den Einsatz einzelner Methoden und Evaluationsinstrumente folgende Fragen stellen:

Was sind die Ziele meiner Lerner*innen und was haben sie bereits erreicht, was können sie schon umsetzen?

Wie kann ich ihren Lernprozess und den Lernstand möglichst genau ermitteln? Welche zusätzlichen Materialien benötige ich für meinen Unterricht, damit meine Lerner*innen ihre Ziele erreichen können?

Bei der Betrachtung der Fragen zeigt sich, dass die lernbegleitende Evaluation ganzheitlich zu planen und durchzuführen ist. Für den Fremdsprachenunterricht bedeutet dies, dass die Formen der Leistungsbewertung anzupassen sind, eine geeignete Feedbackkultur eingeführt werden muss und dass sich die Lehrerrolle vor dem Hintergrund der Unterrichtsentwicklung und des individualisierten Lernens verändert.

Im Workshop werden unterschiedliche Formen des formativen Evaluierens präsentiert und diskutiert. Dabei sollen einzelne Methoden genauer betrachtet und für die praktische Nutzbarkeit im eigenen Unterricht bewertet werden.

Informationen zum Referenten

Dr. phil. Günther Depner arbeitet als Referent für Testentwicklung und Qualitätssicherung am TestDaF-Institut. Zudem lehrt er an der Ruhr-Universität Bochum zu den Themen Fremdsprachenerwerbsmodelle, Lernersprachenpragmatik, Lese- und Schreibdidaktik und promovierte zum Thema "Schriftliche Argumentationspraxis und Textrevision".

Mittwoch, 16. September

Train the Rater oder: Wie die Qualität der Bewertung durch Rater Training optimiert werden kann

Inhalt und Lernziele

In diesem Workshop widmen wir uns dem Thema der Bewerterschulung.

Ganz praxisnah und in einem hands-on-Verfahren versuchen wir anhand eines beispielhaften Bewertungsrasters ein gemeinsames Verständnis von Bewertungskriterien zu erarbeiten. Anschließend bewerten wir einige Schreib- bzw. Sprechproben und diskutieren evtl. Diskrepanzen zwischen vergebenen Punktzahlen und zugrundeliegenden Bewertungsentscheidungen. Zum Ende skizzieren wir eine Liste von Aspekten, die bei der Vorbereitung bzw. Durchführung einer Bewerterschulung an der eigenen Institution zu beachten sind.

Informationen zur Referentin

Anna Soltyska ist am Zentrum für Fremdsprachenausbildung der Ruhr-Universität Bochum als Lektorin für Englisch tätig. Zudem leitet sie Fortbildungen zum Testen fremdsprachlicher Kompetenzen sowie zum Fachsprachenunterricht in universitären Kontexten.

Pimp your lesson: Kriterien, Tipps und Tricks für lernwirksamen Unterricht

Inhalt und Lernziele

- Kriterien für guten/lernwirksamen Sprachunterricht und ihre Umsetzung in der Praxis
- Digitale Elemente zur Unterstützung des Sprachenlernens
- Erarbeitung eigener Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten und Sammlung von bestpractice Beispielen
- Bei Interesse: Analyse von Unterrichtsvideos

Informationen zum Referenten

Univ.-Prof. Dr. Dominik Rumlich hat seit November 2018 die W3-Professur für Didaktik des Englischen an der Universität Paderborn inne. Seine vorangegangenen Stationen umfassten eine Juniorprofessur für Didaktik der Englischen Sprache an der WWU Münster sowie die zwischenzeitliche Vertretung des Lehrstuhls für Psycholinguistik und Zweitsprachenerwerb (inkl. Fachdidaktik) an der Bergischen Universität Wuppertal.

Donnerstag, 17. September

Mobile Geräte im Unterricht: mit Smartphones und Tablets agil unterrichten

Inhalt und Lernziele

In der Fortbildung erfahren Sie, wie Sie mobile Geräte wie z.B. Smartphones und Tablets (sowie entsprechende Apps) in Ihrem Unterricht einsetzen können. Nach einer kurzen Einführung in die vorhandenen Technologien und der Vorstellung einiger kostenfreier Tools, sollen letztere in der didaktischen Planung betrachtet werden:

Wann ist es sinnvoll solche Tools anzuwenden? Welchen Mehrwert bringen sie für den Unterricht? Worauf sollte man dabei achten?

Durch die Planung einer Projektarbeit für den eigenen Unterricht versuchen wir gemeinsam Antworten auf die o.g. Fragen zu geben.

- a) Was heißt mobiles Lernen?
- b) Mobil und Fremdsprachenunterricht
- c) Agil: warum und wie?
- d) Apps analysieren: Blitzeinsatz und/oder projektbezogen?
- e) Einsatz im Unterricht planen

Informationen zur Referentin

Giulia Covezzi ist als Koordinatorin der Bereiche Italienisch und Mediendidaktik an der Zentralen Einheit für Sprachen und Schlüsselqualifikationen der Georg-August-Universität Göttingen tätig.

Munterrichtsmethoder

Inhalt und Lernziele

"Wie kann ich das Interesse der Lernenden wecken und aufrechterhalten?", fragen Sie sich: "Und wie leite ich die Teilnehmer/innen an zum Problemlösen, Durcharbeiten, Üben, Wiederholen und Anwenden – auf eine Weise, die ihnen Spaß macht und möglichst leicht fällt?"

Der "Munterrichtsmethoden-Workshop" richtet sich an Lehrende, die Lust haben, ihr Methodenrepertoire zu erweitern. Sie lernen ca. 15 Methoden und viele Varianten kennen, die sich mit wenig Aufwand (nicht nur, aber besonders gewinnbringend) in Sprachkursen umsetzen lassen: zum Beispiel die "Tempo-Thesenrunde", die "Wanderfrage" oder die "flammende Rede". Alle Methoden fordern die Lernenden auf, sich aktiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen und halten sie munter bei der Sache

Die Workshopteilnehmer erhalten Gelegenheit, die Methoden selbst zu "erleben" und sich über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Sprachunterricht auszutauschen.

Informationen zur Referentin

Anja Köhler ist Diplom-Soziologin und arbeitet für Orbium Seminare Berlin, einem Unternehmen, das 2002 im Studiengang Weiterbildungsmanagement an der TU Berlin entstand. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Lernmotivation, Lerntechniken und Lernstrategien.

Freitag, 18. September

Umgang mit sprachlicher und kultureller Heterogenität von Studierenden

Inhalt und Lernziele

Vielschichtige Heterogenität im Seminar fordert von den Lehrkräften einen besonders hohen Grad an Methodenkompetenz, Flexibilität, Einfühlungsvermögen und Verständnis der Gruppendynamik ohne dabei die einzelnen Studierenden, deren Bedürfnisse und die Anforderungen des Hochschulsystems aus den Augen zu verlieren. Diese Herausforderung ist sehr komplex und kann nicht mit Standardrezepten gelöst werden.

Einige dieser Punkte sollen im Mini-Workshop unter die Lupe genommen werden, wie beispielsweise:

- Haltung von Lehrenden und Studierenden gegenüber der Gruppe bzw. den einzelnen Mitgliedern der Gruppe
- besondere methodisch-didaktische Gestaltung der Seminare
- unterschiedliches Rollen- und Erwartungsverständnis Lehrende Lernende,
- (Machtdistanz, Selbständigkeit, direkte/indirekte Kommunikation, Beziehungs- vs. Sachorientierung)

7iele:

- Lehrkräfte sollen heterogenitätsbedingte Dynamiken im Seminarraum erkennen und verstehen
- Perspektivenwechsel
- Input für eigene Praxis bekommen
- Erfahrungsaustausch

Informationen zur Referentin

Heike Fahrun (M.A. Germanistik, Vergleichende Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Deutsch als Fremdsprache) ist seit 2001 als Trainerin für Stiftungen, NGOs und nationale wie internationale Freiwilligenprogramme tätig. Sie unterrichtet zudem Deutsch als Fremdsprache, bietet alternative Stadtführungen in Berlin an und arbeitet regelmäßig im Bereich Redaktion/Lektorat. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a.: Generationenlernen und Anti-Diskriminierung/Anti-Bias, Partizipation und Engagement, Diversitätsbewusstes Lernen und Mentoringprozesse.

Didaktik der Phonetik im Sprachunterricht

Inhalt und Lernziele

Phonetische Übungen im Sprachunterricht finden in der Sprachlehrforschung zunehmend Beachtung, da erkannt wurde, dass eine verständliche Aussprache die Kommunikationskompetenz von Lernenden wesentlich mitbestimmt. Ein Wissen über artikulatorische und intonatorische Muster der Zielsprache gibt Lernenden Sicherheit und baut Sprechhemmungen ab. Dies hat einen positiven Washback-Effekt auf die Entwicklung einer guten Aussprache sowie auf die soziale Akzeptanz.

Viele Sprachlehrkräfte fühlen sich jedoch im Umgang mit Ausspracheübungen in Lehrwerken unsicher. Ich möchte daher in diesem Workshop einen Einblick geben, wie Ausspracheeinheiten einfach, effektiv und spielerisch in den Sprachlernalltag integriert werden können. Wir starten mit einem kurzen Theorieteil, der sprachübergreifendes phonetisches Basiswissen in den Blick nimmt. Da sich dieser Workshop an Lehrende verschiedener Zielsprachen richtet, liegt der Schwerpunkt dann hingegen auf dem Einsatz von Methoden und Korrekturtechniken.

Informationen zur Referentin

Andrea Didier (M.A. Altorientalistik, Ägyptologie, Iranistik und Deutsch als Fremdsprache) ist seit 2018 als Teamleiterin und Deutschlehrende im Bereich "Deutsch für den Universitäts- und Lebensalltag" am Deutschlernzentrum PunktUm der Universität Bielefeld tätig. Zuvor war sie viele Jahre für die Koordination und fachliche Betreuung der studienvorbereitenden und studienbegleitenden Deutschkurse der Universität Paderborn zuständig. Ihr besonderes Fachinteresse gilt der Didaktik der Phonetik im Sprachunterricht.

Kollegialer Austausch zum Thema: Virtuelle Sprachlehre und digitale Prüfungsformate

Mittwoch, 16. September, 14-18 Uhr

Spätestens im "Corona-Sommersemester" 2020 sind sicherlich alle Sprachlehrkräfte an Hochschulen mit virtueller Sprachlehre in Berührung gekommen: Sie haben online unterrichtet und teilweise auch für die Prüfungen digitale Formate genutzt. Da dies alles für die meisten wahrscheinlich Neuland war, möchten wir den Teilnehmenden an der AKS-FOBIcert®-Sommerschule eine Gelegenheit geben, von ihren Erfahrungen zu berichten und diese im Austausch mit Kolleg*innen anderer Sprachenzentren zu reflektieren. Dabei sollen insbesondere Schwierigkeiten und Stolpersteine thematisiert und Lösungswege identifiziert, aber auch Beispiele für "Best Practice" ausgetauscht werden.

Sofern mehrere Lehrkräfte einer Sprache anwesend sind, besteht auch die Möglichkeit, sich in Kleingruppen Feedback zu selbst erstellten Online-Materialien (z.B. Moodle-Übungen) einzuholen.

Informationen zur Moderatorin:

Dr. Sigrid Behrent ist seit 2007 Geschäftsführerin des Zentrums für Sprachlehre an der Universität Paderborn.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung

Cornelsen

Cornelsen

Gottfried Egert Verlag



Narr Francke Attempto Verlag



Hueber

Hueber

Organisatorisches

Essenszeiten

- > Frühstück 06:30-9:00 Uhr
- > Stehkaffee in der Cafeteria 10:30-11:30 Uhr
- > Mittagessen 13:00-14:00 Uhr
- > Stehkaffee in der Cafeteria 15:00-16:00 Uhr (freitags: 15:30-16:30 Uhr)
- > Abendessen (am Montag und Mittwoch im Liborianum) ab 18:00 Uhr

Stadtführung

- Dienstag, 18:30 Uhr
 Treffpunkt am Haupteingang des Liborianum
- anschließend gemeinsames Abendessen in der Tapasbar Granada
 Mühlenstraße 24

Abschlussesser

 Donnerstag, 18:30 Uhr gemeinsames Abendessen im Restaurant La petite galerie (direkt am Paderquellgebiet) Bachstraße 1 www.galerie-hotel.de

Lageplan



Öffentliche Verkehrsmittel

- > www.padersprinter.de
- > Haltestelle beim Liborianum Heiersstraße (Linie 2, 68)

Taxi

- > Hallo Taxi Stern 05251-63377
- > Taxi Hermesmeyer 05251-35050
- > Taxi Klima 05251-61111

IMPRESSUM

Herausgeber

Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen e.V. (AKS) Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 44780 Bochum www.aks-sprachen.de

Redaktion

Dr. Sigrid Behrent Lea Bramsiepe Linda Stefani

Layout

Linda Stefani

